

Vergnügen, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner hiesigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Carl Wehstein's Buchhandlung in Staßfurt

am letzteren Orte eine Filiale mit Leihbibliothek errichtete.

Staßfurt, eine aufblühende Stadt mit über 3000 Einwohnern, dem Sitze mehrerer königl. Behörden, Lateinschulen, Präparanden, Seminar etc., bietet mir mit seiner wohlhabenden Umgegend ein hinreichendes Arbeitsfeld, insbesondere im Fache der kath. Theologie und Colportage, um so mehr als ich bereits mit einem großen Theile des Publicums und hochw. Klerus in Verbindung stehe.

Für die Filiale beanspruche ich kein neues Conto, da ich dieselbe von hier aus assortire; nur bitte ich die Herren Verleger, mir außer den in Schulz' Adressbuch verlangten Novitäten dieselben für kath. Theologie nun in 6facher, Volksliteratur in 4facher, bayer. Jurisprudenz in 6facher Anzahl zukommen zu lassen.

Als weiteres Vertriebsmittel gebrauche ich 300 Prospekte mit meiner Firma für das dortige Intelligenzblatt zum Gratisbeilegen.

Wenn ich noch die Bitte habe, mir für die Folge die Prämien und Subscriptionsmappen in 6facher Anzahl direct hierher zu senden, werde ich es an Bemühungen für eine gegenseitige ersprießliche Verbindung nicht fehlen lassen und hoffe deshalb auch ferneres geneigtes Wohlwollen gegen meine beiden Handlungen.

Mit collegialischer Hochachtung und
Ergebenheit

Carl Wehstein.

NB. Ein eigenhändig ge- und unterschriebenes Exemplar ist in dem Archiv des Börsenvereins sowie des süddeutschen Buchhändlervereins niedergelegt.

[19118.] Durch die täglich sich mehrenden geschäftlichen Beziehungen zu meiner Heimath habe ich mich veranlaßt gesehen, in meiner Vaterstadt Meppen eine Filiale zu errichten. Meppen ist Centralpunkt des mediatisirten Herzogthums Kriemhild-Weppen, Sitz eines Obergerichts, Verwaltungsamts, zweier Amtsgerichte, eines frequentirten Gymnasiums und verschiedener sonstiger Behörden und Schulen. Ich darf demnach hoffen, daß es mir wegen meiner außerordentlich vielen verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen gelingen werde, meine Filiale ebenso rasch in Aufschwung zu bringen, als mein Geschäft in Münster. Bis Januar 1868 werde ich die Filiale nur von Münster aus assortiren, später aber wohl in directe Verbindung mit dem Buchhandel setzen.

Vorkäuflich bitte ich mir gute Novitäten, besonders katholisch-theologische und philologische, in größerer Anzahl, ferner Prospekte, Circulare, antiquar. Kataloge auch für meine Filiale in Meppen hierher senden zu wollen.

Münster, im August 1867.

Adolph Ruffell.

Verkaufsanträge.

[19119.] Eine rentable Buch- und Papierhandlung in einem Fabrikbezirk Mitteldeutschlands ist billig zu verkaufen. Das Geschäft ist noch großer Ausdehnung fähig und ist hiermit einem jungen Manne, der über 2-3000 Thlr. verfügt, Gelegenheit geboten, sich eine angenehme und sichere Existenz zu gründen. Franco-Anfragen unter K. K. # 2. besorgt die Exped. d. Bl.

[19120.] Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek in Wiesbaden, einer Stadt von 30,000 Einwohnern, in ausgezeichnete Geschäfts-lage ist sofort unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei

A. Capito,
Nerostraße in Wiesbaden.

Kaufgejuche.

[19121.] Gesucht wird eine kleine, aber gut gewählte Musikalien-Leihbibliothek.

Katalog (nebst Preis) beliebe man an Herrn L. A. Kitzler in Leipzig zu senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[19122.] In meinem Verlage ist erschienen:

Wild und Wald.

Auf Stein gezeichnet

von

Eugen Krüger.

Verzeichniss der Bilder.

1. Titel (Waldpartie).
2. Edelmilch.
3. Weibliches Dammwild.
4. Rebhühner.
5. Schwarzwild.
6. Dammhirsche.
7. Otter.
8. Fasanen.
9. Hasen.
10. Fuchs.
11. Enten.
12. Rottgänse.
13. Rehe, zur Aesung ziehend.
14. Schnepfen.
15. Schreiender Edelmilch.
16. Rehe bei Mondschein.
17. Kampfhähne.
18. Dächse.
19. Auerhahn.
20. Fang der Drosseln in Dohnen.
21. Bekassinen.
22. Gamsen.

Ausgabe Nr. I. mit breiterem Rande 16 # ord.

Ausgabe Nr. II. 12 # ord.

Mappen dazu à 1 # ord.

Es liegen mir Beurtheilungen von 50 verschiedenen Zeitschriften vor, die ohne Ausnahme voll der lobendsten Anerkennung sind. Die „Kunst-Chronik, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst“ sagt darüber:

„Der geschätzte Thiermaler hat seine Jagdstudien mit einer überzeugenden Wahrheit und Naturtreue und zugleich einer künstlerischen Meisterschaft verwerthet, die seine Darstellungen weit über diejenigen erhebt, welche nur zur Befriedigung der Jagdliebhaber zu dienen bestimmt sind. Sein Edelmilch, sein Fuchs, seine schmausende Otter, seine in den Lüften sich haschenden Schnepfen, sein beim Morgengrauen balzender Auerhahn u. s. w. sind nicht nur an und für sich der Natur abgelauscht, sondern die Umgehung, in der man die einzelnen Thiere sieht, die Beleuchtung und alles Beiwerk sind so charakteristisch auf-

gefasst und wiedergegeben, dass jedes Blatt ein werthvolles Landschafts- und Stimmungsbild darbietet.“

Mein Vorrath gestattet mir nicht, complete Exemplare à cond. zu versenden, doch bin ich gern erbötig

einzelne Blätter und Prospekte auf Verlangen à cond. zu liefern.

Otto Meissner in Hamburg.

[19123.] In J. Diernfellner's Univ.-Buchhandlung in Freiburg i. Br. ist erschienen:

Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br., herausgeg. unter Mitwirkung von Prof. Ecker u. Müller von Prof. Meier. Band IV. 1-3. Heft. 2 # = 3 fl. 36 kr.

Claus, A., theor. Betrachtungen u. deren Anwendung zur Systematik der organ. Chemie. 1 # 10 Ngr = 2 fl. 20 kr.

Müller, über einige Gebilde, die aus der Betrachtung von Curvensystemen 1. u. 2. Ordnung entspringen. (Habilit.-Dissertation.) 12 Ngr = 40 kr.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz mäßig à cond. zu verlangen.

[19124.] Von dem eben in meinem Verlage erschienenen Werke:

Bilder

aus der

neuern Kunstgeschichte

von

Anton Springer,

Prof. der Kunstgeschichte an der Universität zu Bonn.
groß Octav. Geheftet 2 #.

Inhalt:

1. Das Nachleben der Antike im Mittelalter.
- 2. Die Anfänge der Renaissance in Italien.
- 3. Leon Battista Alberti. — 4. Rafael's Disputa und Schule von Athen. — 5. Der gothische Schneider von Bologna. — 6. Der altdeutsche Holzschnitt und Kupferstich. — 7. Rembrandt und seine Genossen. — 8. Der Rococo-Stil. — 9. Die Kunst während der französischen Revolution. — 10. Die Wege und Ziele der gegenwärtigen Kunst.

sind in eleg. Halbfranzband gebundene Exemplare zu 1 # 22½ Sgr baar (2 # 12½ Sgr ord.) von Herrn F. Volkmar in Leipzig zu beziehen.

Bonn, August 1867.

Adolph Marcus.

[19125.] Wir empfangen soeben:

The Early Years

of

His Royal Highness the Prince Consort.

Compiled

under the direction of Her
Majesty the Queen

by

Lieut.-General the Hon. C. Grey.

1 Vol. 8. 16 h.

Wir bitten, fest oder baar zu verlangen.
Berlin. A. Asher & Co.